

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 18

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Z. U. i. M. Es nimmt sich in den Tagen patriotischer Feststimmung immer etwas sonderbar aus, mit allerlei kleinen Nörgesenien Missäne hervorzurufen. Deßhalb legen wir auch Ihr „von Vaterlandsliebe dictirtes Gedicht“ in den Papierkorb, wo es neben andern den Glauben an ein Wieder-auferstehen träumen kann. — **Spatz.** Soll uns sehr freuen; die Gazelle wird schon für ein süßes Tränklein sorgen. Gruß. — **The Italian Lakes.** Das sind Druckfehler, wie sich die Herren Engländer selbigen erlauben. Man kann sich nicht einmal lustig machen darüber, denn gewöhnlich fallen sie dem sprachunkundigen Korrektor zur Last. — **O. J. i. N.** Da lesen wir in einem Margauer Blatte den herzbelebenden Wehruf: „Mein Gott, hat denn in Aarburg keine Familie ein möblirtes Zimmer zu vermieten für eine verlaßene Seele?“

Wie weit ist es in unserer Welt gekommen, daß selbst die Seelen Zimmer mieten müssen! — **H. I. B.** Die beißenden, allgemein verständlichen Epigramme über die dortigen Verhältnisse fehlen uns immer. — **Peter.** Schon recht, aber mit den Götterhänden schüttet man gerne das gequälte Thier. — **Augustin.** Schönen Dank und Gruß; der angezwiette Nerv ist aber gewöhnlich sehr sensibel. Unser Blut kommt über Sie. — **? i. W.** Gerne angenommen. Dank. — **Ori-**

genes. Die Genfer Ausstellung gabt uns früheren Schlüß, deßhalb — nun, wir können nicht helfen. — **O. J. i. F.** Anlässlich der „Volksabstimmung betrifft die Abort-Anlage auf dem Marktplatz“ zu Bajel, wie der offizielle Titel lautet, sind 270 Leute Stimmen abgegeben worden. Die Männer mögen sich gedacht haben, es werde auf dem jähren Marktplatz schon genug Wajer produziert. — **G. M. i. L.** Natürlich: „Der Bart ist der Stolz des Mannes, darum führt er am Hausschlüssel. Wenn der Bart blau ist, dann ist es ein schauriges Rittermärchen, wenn er aber rot ausschaut, dann ist es ein Vogel, der im Käffhäufli sitzt.“ — **O. F. i. B.** „Dummer Hagel!“ ist jedenfalls gebräuchlicher als das andere. Frdl. Gruß. — **K. L. 14.** Die liebe Ehe gleicht manchmal der Milch. Wenn es heißt hergeht und ein Gemüth dreinfließt, bekommt man sie die. Nichts darf man mehr, obwohl es eher zu groß als zu klein ausgefallen ist; immerhin müßte man vorher die Ansprüche kennen.

Fernes Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51c)

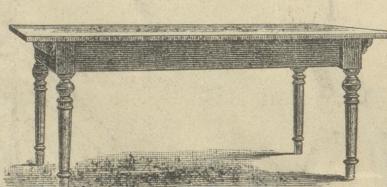
O Muster sofort ETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. — Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 20. — Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70 Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24

per Meter
in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Confektion u. Blouses

Ein eleg. Herren-Mode-Anzug Fr. 5.70. compl. Stoff

Hotels, Pensionen und Restaurationen

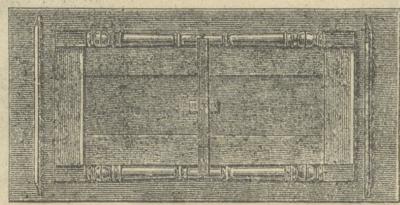
empföhle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



(Tisch offen.)

Speisesaal- Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.



Prospekte für complete Hotel-Einrichtungen zu Diensten. (Tisch geschlossen.)

Nº 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5



○○ Künstlerhaus Zürich. ○○

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hotel Baur am See — Zürich I.

Ständige

Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.

Eintritt: Fr. 1. —

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm
auf 1 Liter Wasser.)

In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6. —
Generalagentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei:
Müller & Cie. in Zofingen.

Generalagentur für die Ostschweiz,
einschliessl. die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und
Tessin bei:

A. Rebman in Winterthur.

Dr Stocker'sche Bad- und Wasserheilanstalt

Jetziger Propriétaire: G. Nötzli.

Zürich V — Eisen-Mühlebachstrasse No. 70 — Zürich V

Vollständig neu renovirtes und auf's Comfortabelste
eingerichtetes Etablissement;

allen Ansprüchen für ärztlich verordnete Kurgebrauch nach jeder Richtung entsprechend.

Warme Bäder & Douchen

— täglich. —

Einzig in ihrer Art in Zürich:

Aecht russische und türkische

Dampf- und Kastendampfbäder.

Täglich Dampfinhalator.

Elektrische und medicamentöse Bäder.

Soole, Meersalz, Schwefel,

Fichtennadel, Kleie, Stahl etc. etc.

Logis und Pension zu moderirten Preisen.

Das Etablissement ist dem Tit. Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

ABONNEMENTS

Flüssende Sitz- und Fussbäder.

Halbbäder.

Wicklungen, Abreibungen,

Wasserkur.

Hydro-Electrotherapie

und Massage.

Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

Taschen-Sparbank

Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar Nr. 1 nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts-Stücken, Nr. 2 nach Ansammlung von Fr. 3 in 10 Cts-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nötigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20 resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1791 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankire Zusendung überallhin bei Vor-einsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von ½ Dutzend an 20% Rabatt.

78-3



L. Fabian, Basel.